

Bedrohungswahrnehmung & Bedrohungsbewältigung

Geistliche Frauengemeinschaften in Säkularisation und Aufklärung

Internationale Tagung
23. –24. März 2023
Alte Aula | Münzgasse 30 | Tübingen

Donnerstag, 23. März

13:30–14:00 Uhr

Begrüßung und Einführung
–Sigrid Hirbodian (Tübingen)

Sektion 1: Die Zeit von Aufklärung und Säkularisation –Europäische und Württembergische Kontexte

Leitung: Sabine Holtz (Stuttgart)

14:00–15:00 Uhr

„Mit der Neuen Gottesdienst Ordnung ist bey Uns Niemand zufrieden“. Konflikte um aufgeklärte Reformen im kath. Frömmigkeitswesen in Württemberg (1802/3–1848)
–Amelie Bieg (Würzburg)

15:30–16:30 Uhr

„Allein das Mönchsweiblein ist minder unflätig“. Nonnen in der antimonastischen Publizistik der Aufklärungszeit
–Dennis Schmidt (Hagen)

Sektion 2: Aufklärung und Säkularisation als Bedrohung geistlicher Lebenswelten –Frauen- und Männerstifte im Vergleich

Leitung: Sigrid Hirbodian (Tübingen)

16:30–17:30 Uhr

Herzflimmern –Korrespondenz aus süddeutschen Frauen- und Männerklöstern vor der Säkularisation
–Wolfgang Wüst (Erlangen-Nürnberg)

18:00–19:00 Uhr

Reform, Reformation und Säkularisation als Bedrohung geistlicher Lebenswelten im Spiegel neuzeitlicher Stiftschroniken
–Tjark Wegner (Tübingen)

Freitag, 24. März

Sektion 3: Klösterliche Lebenswelt am Vorabend der Säkularisation

Leitung: Joachim Brüser (Tübingen/Stuttgart)

09:00–10:00 Uhr

„War gar kein Gottesdienst, weil alles verboten ...“. Die Konventchronik der Wiener Ursulinen (1770–1795)
–Christine Schneider (Wien)

10:30–11:30 Uhr

Hochleistungsfrömmigkeit und religiöse Individualisierung. Geistliches Leben und klösterlicher Alltag im Augustinerchorfrauenstift Inzigkofen am Vorabend der Säkularisation
–Edwin Ernst Weber (Sigmaringen)

11:30–12:30 Uhr

Die Umordnung der Wirtschaft: von Klosterwirtschaft zu wirtschaftlicher Bedrohung der Frauengemeinschaft in Gutenzell nach 1803
–Janine Maegraith (Wien)

Sektion 4: Klösteraufhebungen –Wandel und Kontinuität

Leitung: Gisela Muschiol (Bonn)

13:30–14:30 Uhr

„Gelassen und ergeben“? Vorderösterreichische Drittordensklöster und die josephinischen Reformen
–Ute Ströbele (Freudenstadt/Tübingen)

14:30–15:30 Uhr

Die Zisterzienserinnen in Heggbach und Heiligkreuztal im Spannungsfeld zwischen Kontinuität und Wandel nach 1803
–Sophie Prasse (Ludwigsburg)

16:00–17:00 Uhr

Säkularisation von Frauengemeinschaften im Elsass
–Claude Muller (Straßburg)

16:00–17:00 Uhr

Auslaufmodell und Exportschlager –Damenstifte des 18. Jahrhunderts in überkonfessioneller und überregionaler Perspektive
–Dietmar Schiersner (Weingarten)

18:00–18:30 Uhr

Abschlussdiskussion
Leitung: Gisela Muschiol (Bonn)

Organisation / Anmeldung

Sigrid Hirbodian, Tjark Wegner, Sophie Prasse, Agnes Schormann
Teilprojekt G02: Geistliche Frauengemeinschaften im 18. Jahrhundert: Ordnungsvorstellungen und Bedrohungskommunikation in Aufklärung und Säkularisation (<https://uni-tuebingen.de/de/127669>)
Anmeldung bis zum 13. März 2023 per Mail an: agnes.schormann@uni-tuebingen.de

